

# Energiegenossenschaft Fürth eG iG. auch eine Chance für Dörrenbach ?

**Das Nahwärmeprojekt Fürth macht große Fortschritte.**

Die Energiegenossenschaft Fürth hat bereits 100 Mitglieder, die sich an das Nahwärmenetz anschließen wollen. Die Mitglieder des Arbeitskreises Nahwärme Fürth besuchen zur Zeit alle Fürther Hauseigentümer um Ihnen das Projekt Nahwärmeversorgung Fürth mit Anschlusskosten und den Wärmelieferverträgen vorzustellen.

**Ziel ist es noch in diesem Jahr mit dem Bau zu beginnen.**

Grundlagen für die geplante Nahwärmeversorgung sind die **beiden Biogasanlagen in Dörrenbach und eine Energieheizzentrale mit mehreren großen Holzackschnitzelöfen im Fürther Gewerbegebiet**. Die Spitzenlast im System soll eine Pelletheizofen gewährleisten.

Mit diesem Inovativen Projekt ohne zusätzlichem Öl oder Gasverbrauch sind wir sehr gut aufgestellt.

Nach Abschluss der Wärmelieferverträge werden die Detailpläne ausgearbeitet. Die zum Projekt gehörenden Partner ( IZES Saarbrücken, Ingenieurbüro GKM Zweibrücken und der Genossenschaftsverband) sind bereits bei den Vorplanungen.

**Durch die unmittelbare Nähe der Heizzentrale in Fürth zum Nachbardorf Dörrenbach ( 350 m), bietet sich auch dort die Chance sich zu den selben Konditionen wie in Fürth anzuschließen.**

Die Energiegenossenschaft Fürth hat zu diesem Zweck Kontakt mit dem Verein Nahwärme Dörrenbach eV. aufgenommen.

**Gemeinsam wollen wir das Nahwärmeprojekt Fürth und die Anschlussmöglichkeiten für Dörrenbach vorstellen.**

Am 8. März um 19 Uhr 30 werden die beiden Akteure ( Energiegenossenschaft Furth, Nahwärme Dörrenbach eV.) in Dörrenbach im Dorfgemeinschaftshaus allen Bürgerinnen und Bürgern aus Dörrenbach das Projekt und die Perspectives vorstellen.

Die Energiegenossenschaft Fürth wird alle Fragen zum Thema Stand der Planungen, Leitungsbau, Anschulsskosten usw. beantworten.

**Wir laden unsere Nachbarn zu dieser Informationveranstaltung herzlichst ein.**

Axel Haßdenteufel

Ortsvorsteher Fürth

1. Vorsitzender

Energiegenossenschaft Fürth eG IG.



Foto von: Axel Haßdenteufel